



<https://biz.li/3tjb>

# PROTESTANTEN BIETEN WORKSHOPS ZUM THEMA "FLUGSCHRIFTEN" AN

Veröffentlicht am 26.09.2016 um 12:50 von Redaktion LeineBlitz

Schnellebig, mit einer enormen Reichweite - so läuft

Kommunikation heute. Was im 21. Jahrhundert die sozialen Medien via Smartphone und Tablet erreichen, das hat im 16. Jahrhundert zur Zeit der Reformation ein viel simpleres Medium geschafft: die Flugschriften. Preiswert, kleinformig und schnell herzustellen, haben sie die Ideen der Reformation unter die Leute gebracht. Die Entdeckungen der Reformatoren finden auf diese Weise ihre Verbreitung und die Reformation gewinnt ihre Anhänger. Doch was genau waren eigentlich diese Ideen? Was genau war so bahnbrechend, dass Martin Luther und andere es geschafft haben, das Glaubensleben vieler Menschen zu verändern? Es ist spannend, sich die Schriften Luthers im Original anzuschauen. Seine kraftvolle und klare Sprache lädt dazu ein, sich mit seinen Gedanken auseinanderzusetzen. Am 31. Oktober startet die Evangelische Kirche das Jubiläumsjahr anlässlich "500 Jahre Reformation". Am 31. Oktober 2017 jährt sich Luthers Thesen-Anschlag am 31. Oktober 1517. Die evangelischen Gemeinden Sarstedts gestalten das kommende Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktionen. Über vier Termine verteilt leitet Vikarin Nadine Hartmann, in der St. Nicolai-Gemeinde Sarstedt und in St. Nikolai Heisede-Ruthe aktiv, einen Workshop der besonderen Art: "Wir lesen Texte von Martin Luther, wollen verstehen und zugleich die Frage stellen: Welche Bedeutung können die Aussagen Luthers heute noch für uns haben? Welche Konsequenzen haben sie auch heute noch für unseren Glauben? Lassen Sie uns miteinander darüber nachdenken und diskutieren!" Gemeinsam sollen in den Workshops "moderne Flugschriften" gestaltet werden, die einen Glaubenssatz Luthers aufnehmen und in die Welt tragen. Sie sollen in der Zeit von der Eröffnung des Jubiläumsjahres am 31. Oktober 2016 bis zum Neujahrsempfang am 22. Januar 2017 auch im Stadtbild in Sarstedt, Heisede und Giften das Reformationsjubiläum sichtbar machen. Um den Brückenschlag zwischen Tradition und Gegenwart noch zu verdeutlichen, werden die Schriften mit einem QR-Code versehen, der zur Teilnahme an einem Reformationsquiz einlädt. "Etwas zu gewinnen gibt es natürlich auch!", verspricht die Vikarin. Noch zwei Treffen finden jeweils um 20 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Paul-Gerhardt-Straße 2, in Sarstedt statt. Interessenten sind herzlich eingeladen, auch spontan hinzuzukommen. Freitag, 7. Oktober, steht "Der große Katechismus" im Zentrum und Montag, 17. Oktober, geht es um die Gestaltung der Flugschriften.